

Cinthia Mitterhuber

cinthia@gmx.at 0664/5212402

- 1986** geboren in Mautern (Steiermark)
- 2007** bis 2013 Universität für Angewandte Kunst, Wien, Institut für Bildende und Mediale Kunst, Univ.-Prof. Mag. art. Gerhard Müller und Univ.-Prof. akad. Malerin Johanna Kandler
- 2011** Erasmus-Programm, Newcastle University, School of Art and Cultures, Newcastle (UK)
- 2000** bis 2005 HTBLA für Kunst und Design (Fachsparte: Bildhauerei), Graz

Ausstellungsbeteiligungen

- 2013** Diplomausstellung „Frucht-Körper“, Universität für Angewandte Kunst, Wien
„Gemischter Satz“, NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst, St. Pölten
- 2012** „Wandgeräusche“, Ragnarhof, Wien
„Drawn apart“, Galerie Z, Hard bei Bregenz
„The Essence 12“, Künstlerhaus, Wien
- 2011** „Zukunft der Arbeit“, IZD Tower, Wien
„Green Pest, Oh!“, Moving Gallery, Newcastle (UK)
„Auf dem Tisch“, Galerie Z, Hard bei Bregenz
- 2010** „Operation Domino“, Galerie Z, Hard bei Bregenz
„The Essence 10“, Künstlerhaus, Wien
„Zukunft der Arbeit“, Arbeiterkammer, Wien
„Vorsicht Glas!“, Glasmalerei Geyling, Wien
- 2009** „Randzone“, Kunstpreis Schloss Parz, Grießkirchen
„The Essence 09“, Vordere Zollamtstraße, Wien
„Nachwirkungen“, Heiligenkreuzerhof, Wien
Kunst-Adventskalender 2009, Rathaus, Wien
- 2008** „Bilder aus dem Birkenwald wirken bald“, Kunstraum Praterstraße, Wien
„Using Photo“, Monat der Fotografie, Kunstraum Praterstraße, Wien

Öffentliche Sammlungen Artothek des Bundes

Raum 4 Cinthia Mitterhuber

Angeregt von organischen Formen beginne ich zu zeichnen.
Ich folge einem Umriss,
taste beispielsweise eine Blüte mit meinen Augen ab und erfreue mich an ihrer zarten Fülle.
Ich verleibe mir mein Zeichenmotiv ein und verdaue es im Kopf.

Es entstehen Mischwesen aus Pflanze, Tier und Mensch.
Manchmal ist man nicht sicher,
ob es sich um eine überdimensionale Blüte oder um ein Organ handelt.

Gerade um diese mehrdeutige Lesbarkeit geht es mir.

